Bodensee-Informationsdienst (BI)
der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Ausgabe 16/2006
Herrliberg, den 8. Juni 2006

Neues Leitbild für den Bodensee

Die Vorarbeiten für die Weiterentwicklung des seit 1994 bestehenden Bodenseeleitbildes laufen. Die Mitglieder des Ständigen Ausschusses der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) haben bei ihrer Sitzung am 8. Juni in der Vogtei Herrliberg im Kanton Zürich über das weitere Vorgehen beraten. Einem Verfahrensvorschlag der Projektleitung wurde zugestimmt.

Geplant sind drei Workshops, die im Herbst dieses Jahres sowie im Frühsommer und Herbst 2007 stattfinden werden. Nach dem ersten Workshop im September 2006 sollen die Erwartungen externer Interessenten in die Arbeiten einfließen. Ein Kernteam mit Vertretern aller vier Länder übernimmt die Projektsteuerung unter Leitung von Staatsschreiber Beat Husi vom Kanton Zürich. Professionell begleitet wird das Projekt durch ein externes Moderatorenteam von der Universität Konstanz (Frau Professor Dr. Sabine Boerner, Lehrstuhl für Management, insbesondere Strategie und Führung, und Professor Dr. Markus Freitag, Lehrstuhl für Vergleichende Kommunal- und Regionalpolitik). Ziel ist es, das Bodenseeleitbild der IBK weiter zu entwickeln und dessen Akzeptanz und Legitimation in der Region zu gewährleisten. Die endgültigen Ergebnisse sollen Ende 2007 vorliegen.

Interreg wird fortgesetzt

Sehr positiv für die zukünftige grenzüberschreitende Zusammenarbeit werten die Mitglieder des Ständigen Ausschusses, dass seitens der EU die Fortsetzung des Interreg-Programms „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ für die neue Strukturförderperiode 2007 – 2013 gesichert ist. In Österreich wurden die EU-Mittel bereits auf die Bundesländer verteilt, in Deutschland wird die Entscheidung dazu Mitte Juni erwartet. Ebenfalls positiv ist die Entwicklung in der Schweiz. Durch eine so genannte Rückwirkungsklausel im Rahmen der „Neuen Regionalpolitik“ wird eine Beteiligung an der künftigen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auch in der Schweiz bereits ab 2007 möglich sein. Damit steht fest, dass die erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit rund um den Bodensee mit vielen gemeinsamen Projekten bis ins Jahr 2015 fortgesetzt werden kann.

Fahrplan Euregio Bodensee

Der neue Fahrplan Euregio Bodensee liegt vor und wird gratis in der Regio verteilt. Der Fahrplan ist konzeptionell leicht verändert und enthält einen umfangreichen Teil mit Freizeit- und Ausflugsinformationen. Der eigentliche Fahrplanteil ist kompakter als bei den bisherigen Ausgaben. Da sich der Fahrplan Euregio Bodensee langfristig durch Werbung tragen soll, enthält er zahlreiche Anzeigen von überwiegend touristischen Einrichtungen. Er stellt nach wie vor eine ideale Ergänzung zur länderübergreifenden Tageskarte Euregio Bodensee der IBK dar.

Impressum:
Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Verantwortlicher Redakteur:
Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:
Geschäftsstelle der IBK
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org